Entomologische Literatur
des Jahres 1876.
III.

Wood-Mason theilt ein merkwürdiges Beispiel von Stridulation bei einer indischen Spinne mit (Annals Nat. Hist., Jan., 1876).

„Ueber das sogenannte Bauchgefäss der Lepidoptern nebst einigen Beobachtungen über das sympathische Nervensystem dieser Insectenordnung" ist eine ausführliche Abhandlung in Hofmanns „Niederländ. Archiv f. Zool.", Bd. III., H. 2, 1876. Untersucht sind Exemplare aller Familien der Lepidoptern von Papilionidae bis Pterophoridae.

Eine Abhandlung von Helm über den Spinnapparat bei Schmetterlingen ist in v. Siebold u. Kölliker's Zeitschrift, (24. Bd., 4. H.) veröffentlicht.

Eine bemerkenswerthe Abhandlung von C. J. B. Wolf: Das Riechorgan der Biene, nebst einer Beschreibung des Respirationswerkes der Hymenopteren, des Saugrüssels und Geschmackorgans der Blumenwespen, einer vergleichenden Betrachtung der Riechhaut sämmtlicher Aderflüglerfamilien und Erläuterungen zur Geruchs- und Geschmacksphysiologie überhaupt" bildet die 1. Abh. des 38. Bds. der Nova Acta der K. Leop. Carol. Acad.

Ueber die Metamorphose von Tipula oleracea und Musca carnaria giebt A. Hammond einen Bericht im Maiheft des „Journal of the Quekett Club".

Von G. V. Ciaccio ist in den Berichten (Rendiconto p. 99) der Akademie von Bologna eine anatomische Abh. über den Bau des Auges der Dipteren enthalten; Paul Gervais bringt in seinem Journal de Zoologie ein Referat darüber.

Ein Artikel über den Verdauungsapparat der Insecten von Jousset findet sich im The Academy vom 12. Febr. 1876.

Eine Abhandlung über das Blastoderm der Spinnen von Ludwig erscheint in Siebold u. Kolliker's Zeitschrift (Bd. XXVI, Heft 4).

In Nature, Nov. 2, 1876 findet sich ein Bericht über ein mit sich verpuppen wollenden Raupen von Pieris Brassicae angestelltes Experiment von J. A. Osborne. Von 9 Raupen, bei denen er den zum Aufhängen der Puppen bestimmten Faden durschnitt, hielten 3 den Verpuppungszustand zurück, bis sie sich durch die Analhaken am hinteren

Befestigungsfaden angeheftet hatten; die andern fielen zu Boden.

Balbiani theilt die Fortsetzung seiner Untersuchungen über die Entwicklung der Phylloxera in den Comptes Rendus vom 20. und 27. Nov. mit.

Eine Abhandlung über den Gynandromorphismus der Lepidopteren, mit Beschreibung zweier Exemplare Saturnia (Callosoma) Promethea, giebt A. S. Packard jun. in den Memoirs Boston Soc. Nat. Hist. vol. II, pl. IV, Nr. 111. Bei einem dieser Insecten sind die rechte Seite des Körpers und die Antennen männlich, die rechten Flügel theils männlich, theils weiblich, die linke Seite des Körpers nebst Flügeln männlich. Bei dem andern Insect ist die rechte Hälfte des Körpers männlich und die linke halb weiblich.

Ueber gynandromorphe Hymenopteren (Prosopis obscurata Schenck, Nomada glabella Thomson, Specodes reticulatus Th., Andrena fuscipes, Ponera androgyna Thorell, Schweiz) berichtet von Hagens in den Verhandlungen Naturf. Ver. Pr. Rheinl., Correspbl. p. 93.

Monströse Lepidopteren, welche den Raupenkopf beibehalten haben, wurden schon früher beschrieben, zuerst Phalaena heteroclita von Müller in den Memoiren der Französ. Akademie. Darauf gab Prof. Wesmael Bericht und Zeichnung desselben Falles bei Nymphalis Populi, Hagen von Morpho Eurylochus. Zahlreiche andere Beispiele giebt derselbe in den Memoirs Mus. Compar. Zool. Harvard Coll. Mass., vol. II, Nr. 9.

Ueber theilweisweis verzögerte Entwicklung bei Exemplaren beider Geschlechter von Anisopteryx vernata und pometaria berichtet B. P. Mann kurz in Proc. Boston S. N. H. XVIII, 201.

Ueber den Entwicklungsgang von Crustaceen aus dem Genus Podophthalmus hat Spence Bate der Royal Society eine Abhandlung vorgelegt.

Putnam berichtet in den Proc. Boston Soc. N. H. XVIII, p, 16 über die Gewohnheiten des blinden Bachkrebses und seine Reproductionskraft.

Hesse giebt die Fortsetzung seltener und neuerer Crustaceen von der französischen Küste in den Annales des Sciences Naturelles, vol. III, Zool., und zwar die Entwicklung der Larven der Paguridae; ferner vol. IV, Ser. VI „Nouvelles observations de l'ordre des Isopodes sédentaires", und Beschreibung zweier neuer Arten der parasitischen Genera Athelgus und Pleurocryptus, zur Familie Bopyridae gehörig, nebst Abbildung.

Eine Abhandlung von Agassiz über Lebensweise der Einsiedlerkrebse findet sich in den Ann. Nat. Hist. Jan. 1876.

Von dem verstorbenen Dr. von Willemoes-Suhm erscheint eine wichtige Abhandlung „On the Development of Lepas fascicularis and the Archizoea of Cirripedia" in den Philos. Transactions. Burmeister machte die Entdeckung, dass die Lepaslarven ein Stadium der Cypris durchmachen, er vermisste indess die Zwischenstufen; Claus beschrieb die letzten Metamorphosen. Der ob. Verfasser giebt nun alle Stadien der Verwandlung.

5. Beschreibende Entomologie.

Dieser Zweig der Wissenschaft hat wie gewöhnlich die besondere Aufmerksamkeit der Mehrzahl entomologischer Forscher angezogen. Er hat eine solche Ausdehnung erreicht, dass es mir unmöglich sein würde, auch nur ein Verzeichniss aller Abhandlungen und kürzeren Artikel zu geben, welche in den verschiedenen Zeitschriften erschienen sind. Auch wäre dies überflüssig, weil der „Zoological Record" alljährlich einen gedrängten Ueberblick über diese Nova bringt. Indessen muss ich einiger wichtiger Abhandlungen Erwähnung thun, die in ihrem Inhalt über das rein descriptive Gebiet hinausgehen.

Rye und Sharp haben dem Verzeichniss brittischer Käfer verschiedene neue Arten hinzugefügt, den Hymenopteren Cameron und Marshall, ersterer besonders den Tenthrediniden und Cynipiden, letzterer den Ichneumoniden.

Die Curatoren (Trustees) des British Museum haben eine 2. sehr verbesserte Ausgabe von F. Smith's ausgezeichneter Monographie der englischen Bienen veranstaltet.

Synoptische Cataloge der schottischen Coleopteren von Blackburn und Sharp, und der schottischen Lepidopteren von Dr. F. Buchanan White sind im Scottish Naturalist erschienen.

Neue Beschreibungen von Raupen bereits bekannter englischer Lepidoptern verdanken wir den Herren W. Buckler, G. F. Porritt, C. Fenn und Rev. J. Hellins. Es ist zu bedauern, dass Stainton über Mikrolepidopteren in der letzten Zeit so wenig veröffentlicht hat.

Der Londoner entomologische Verein hat Cataloge der brittischen Hemiptera Heteroptera und Homoptera veröffentlicht; in den Transactions findet sich die ausgezeichnete Synopsis of British Species of Heteroptera von Edward Saunders. Scott und Douglas haben ihre Beiträge zu den Arten dieser Gruppen (vorzüg-

lich Homoptera) im Entomologist's M. Mag. und eine ausgezeichnete Monographie der brittischen Psylliden in den Tansaction Ent. Soc. gegeben. Buckton's Monographie der Aphiden wird unten erwähnt werden.

Ueber brittische Dipteren hat Verrall mehrere Artikel veröffentlicht (Dolichopidae); ebenso Meade eine Abhandlung über das schwierige Genus Sarcophaga, beide in Ent. M. Mag.

Rev. W. Houghton hat ein Werk „Sketches of British Insects" erscheinen lassen.

Die Sammlung brittischer Lepidopteren des verst. Henry Doubleday ist im Bethnal Green Museum aufgestellt.

Ueber die von Capt. Feilden auf der letzten Nordpolexpedition gesammelten Insecten, soweit sie zur Untersuchung mitgetheilt sind, giebt Mc. Lachlan im Ent. M. Mag. Jan. 1877 Bericht, einschliesslich 5 oder 6 Schmetterlinge, einige hundert (engl.) Meilen vom Nordpol gefangen; dies ist um so merkwürdiger, als Island und Spitzbergen augenscheinlich keine Schmetterlinge haben. Die gesammelten Arten gehören zu den Gen. Colias, Argynnis (oder Melitaea), Chrysophanus, Acronycta, Amphidasis, Cheimatobia, Phycis, Bombus, Ichneumon, Tachina, Tipula?, Culex, Simulium; ausserdem mehrere Vogelläuse.

In der argentinischen Republik ist eine Academia Nacional de Ciencias exactas (Cordova) gegründet worden, die den 1. Band ihrer Acta (4°) veröffentlicht.

Auch in Griechenland fängt die Entomologie an sich zu regen. In der neugriechischen Zeitschr. *Βύρων* (*Τόμος Β*, *Φυλλάδιον* 21) wird eine Abhandlung über Conserviren und Präpariren von Insecten nebst Abbildungen gegeben.

Die Linnean Society of New South Wales veröffentlicht im 2. und 3. Theil ihrer Proceedings Abhandlungen über die Araneiden der Chevers-Expedition nach Neu-Guinea und den benachbarten Inseln von H. H. B. Bradley, und eine kurze Abhandlung von W. Mac Leay über die Geodephagous Coleoptera derselben Expedition.

Unterschied beim Erscheinen der ♂ und ♀ Schmetterlinge. — Lyman behauptet im Can. Ent. 1876, Nov., und W. H. Edwards bestätigt dies ebendaselbst (1877, Jan.), dass bei Argynnis-Arten die ♂♂ in der Regel 10—14 Tage früher erscheinen als die ♀♀. Bei der Zucht dagegen zeigte sich diese Differenz nicht.